

FENSTER SCHLIESSEN

osthessen-
zeitung.de

Görlich Media - Görlich Media

In dem nicht nur wir
es gut haben.

Lokales FD

10.02.2023

Gemeindevertretung fordert Transparenz – „Naturraum schützen“

Neuhof (oz/pf) – In der Neuhofer Gemeindevertretersitzung wurde am Donnerstagabend einstimmig eine politische Stellungnahme der Gemeinde zum Projekt „Dickschichtabdeckung der Rückstandshalde des Werkes Neuhof-Ellers“ der Vorhabenträgerin K+S Minerals and Agriculture GmbH, Werk Neuhof-Ellers, beschlossen. Neben Werksleiter Roland Keidel, der im Vorfeld einen Statusbericht zur Thematik hielt und einige Fragen beantwortete, waren auch zahlreiche Mitglieder der neu gegründeten Bürgerinitiative BI Umwelt Neuhof – Natur.Mensch.Lebensraum anwesend.

Die Stellungnahme im Wortlaut:

Sehr geehrte Damen und Herren,

die nachstehend aufgeführten Punkte stellen die aktuelle politische Positionierung der Gemeinde Neuhof zum o. g. Vorhaben dar.

Der Gemeinde sind die rechtlichen und umwelttechnischen Erfordernisse einer Reduzierung der anfallenden Haldenwässer – bis hin zur vollkommenen Unterbindung – sehr bewusst. Die Gemeinde will die Planung des Unternehmens K+S Minerals and Agriculture GmbH („K+S“) konstruktiv und kritisch begleiten. Im Hinblick auf das Leben der nachkommenden Generationen ist eine umweltgerechte und nachhaltige Entsorgung der Haldenwässer von hoher Bedeutung.

Die von K+S vorgelegte Planung einer Haldenabdeckung im Dickschichtverfahren stellt die Gemeinde Neuhof und ihre Bürgerinnen und Bürger vor nicht zu bewältigende Herausforderungen. Die absehbaren Auswirkungen des Projekts in der derzeit geplanten Form können nicht „auf den Schultern“ der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Neuhof getragen werden. Unser heimischer Naturraum – insbesondere Wald und landwirtschaftliche Flächen für die Erzeugung von Lebensmitteln – sowie die natürlichen und lebenswichtigen Ressourcen und Schutzgüter wie Wasser, Boden und Luft müssen geschützt werden.

Gemeinsames Ziel muss es deshalb sein, die rechtlichen und umwelttechnischen Erfordernisse durch ein Konzept mit wesentlich geringeren Auswirkungen auf Mensch und Natur erfüllen zu können, damit ein Leben in Neuhof lebenswert bleibt.

Wir fordern deshalb:

1. Eine sofortige Änderung der jetzigen Primärplanung von K+S. Die geplante Dickschichtabdeckung der Rückstandshalde übersteigt in ihrem Ausmaß und in ihren Auswirkungen deutlich die Belastungsfähigkeit unserer Gemeinde und ihrer Bürgerinnen und Bürger.
2. Die umgehende Einleitung eines selbständigen Vorverfahrens (Raumordnungsverfahren), um eine vergleichende Prüfung der in Betracht kommenden Handlungsvarianten unter Einbeziehung der Öffentlichkeit zu ermöglichen, bevor das Unternehmen eine konkrete Ausführungsvariante zur bergrechtlichen Planfeststellung mit gebundener Marschroute für die entscheidende Behörde beantragt.
3. Die ergebnisoffene, unabhängige und gleichwertige Prüfung aller in Frage kommenden Handlungsvarianten, bezogen u.a. auf Eignung, Wirkungsgrad, ökologische und geologische Folgen sowie Nachhaltigkeit. Für die Prüfung der Handlungsvarianten haben zudem die folgenden Leitlinien Priorität, um die nachteiligen Auswirkungen auf die Bürgerinnen und Bürger in Neuhof und Umgebung zu begrenzen:
 - a) Die Projektdauer muss einer seriösen Planung standhalten und zeitlich überschaubar bleiben.
 - b) Der Naturraum und seine Ressourcen müssen erhalten bleiben, d.h. eine Inanspruchnahme insbesondere von Wald oder landwirtschaftlichen Flächen weitestgehend vermieden werden. Notwendig werdende Infrastruktur sollte soweit wie möglich innerhalb des bestehenden, aktuell genehmigten Betriebsgeländes vorgehalten werden. Ggf. dennoch benötigte Flächen sind vollständig und standortnah auszugleichen.

c) Eine Erweiterung oder Verlegung von öffentlichen Verkehrswegen sollte vermieden werden. Zusätzliche Belastungen der öffentlichen Infrastruktur, insbesondere durch Verkehrsbewegungen, sollten auf ein Mindestmaß reduziert werden. Etwa erforderliche Materialanlieferungen sollten primär über die Schiene erfolgen.



Die Animation zeigt, wie es in einigen Jahren aussehen könnte. Foto: K+S

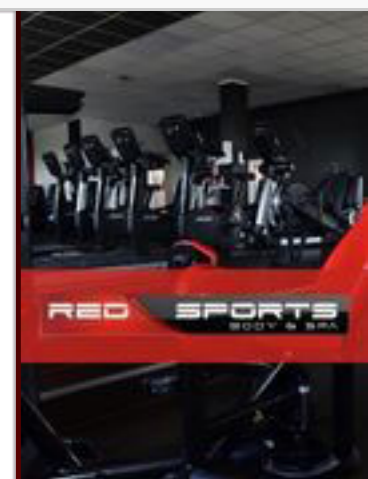


Der Neuhofer Gemeindevorstand.



Mitarbeiter
gesucht!

COSMIC ARENA
... der neue Trampolinpark
in Marbach



Spaß & Action
in den Ferien

Für Jugendliche und Kids
17. bis 21. April

erforderliche Materialanforderungen sollte primär über die Schiene erfolgen.

d) Für ggf. zu erwartende Lärm- und Staubimmissionen sind geeignete Schutzmaßnahmen zu treffen.

e) Für eine etwaige Abdeckung darf ausschließlich Material der Schadstoffklassen LAGA Z0 und Z1 (bis maximal Z1.2) bzw. der entsprechenden Klassen aus den technischen Regeln für den Bergbau verwendet werden.

4. Die Umsetzung der sich aus dieser unabhängigen Prüfung ergebenden geeignetsten Handlungsvariante (bzw. der geeignetsten Kombination von mehreren Handlungsvarianten). Die Wahrung der Neuhofer Lebensqualität und Festigung der Grundwerte „liebenswert – lebenswert – zentral“ müssen hierbei im Vordergrund stehen. Unter mehreren in Betracht kommenden Handlungsvarianten ist/sind bei vergleichbarer Effektivität grundsätzlich diejenige(n) zu bevorzugen, die die geringsten negativen Auswirkungen auf den Menschen und den Naturraum haben. Die Profitabilität für das Unternehmen darf nicht das vorrangige oder sogar entscheidende Kriterium sein!

5. Einen schnellstmöglichen Versatz neu anfallender Produktionsrückstände (Vermeidung eines weiteren Wachstums der Rückstandshalde) nach unter Tage und die Verwertung bestehender Rohstoffe in der Halde (gleichzeitige Reduzierung der Rückstandshalde). Grundsätzlich erstrebenswert wäre die Rückführung des gesamten Abraums (spätestens nach Produktionsende).

6. Den Fortbestand von K+S als Kalibergbau-Arbeitgeber in der Kaligemeinde Neuhofer und größtmögliche Anstrengungen zum Standorterhalt. Wir stehen geschlossen und einmütig für die Sicherung der Arbeitsplätze im Kalibergbau, nicht jedoch in der Abfallwirtschaft.

7. Die Vereinbarkeit der Ziele von K+S mit den Bedürfnissen/ den Interessen/ dem Allgemeinwohl der Neuhofer Bürgerinnen und Bürgern sowie den Forderungen der Gemeinde Neuhofer.

8. Transparenz in sämtlichen Verfahrensschritten durch K+S und dauerhaften Informationsaustausch für die Öffentlichkeit sowie die Möglichkeit zum regelmäßigen Dialog.

9. Die Einbindung der politischen Gemeinde Neuhofer und der Öffentlichkeit während Entscheidungsprozessen bzw. vor wichtigen Entscheidungen.

10. Keine weitere, zusätzliche Ewigkeitslast für die Neuhofer Bürgerinnen und Bürger durch eine Abfallhalde. Eine Mehrung der langfristigen Lasten durch Sickerwässer aus belastetem Abfall, ggf. neben noch weiter verbleibenden salzhaltigen Haldenwässern, ist unbedingt zu vermeiden!

11. Soweit die bestehende Rückstandshalde nach Produktionsende nicht nach unter Tage zurückgeführt wird, ist für die absehbar eintretenden Aufwendungen aus der bereits bestehenden Ewigkeitslast der Kali-Rückstandshalde der Aufbau eines auskömmlich dotierten sowie treuhänderisch verwalteten „Ewigkeitsfonds“ einzurichten.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Neuhofer

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Neuhofer“



EUROPAS PHEV NR. 1*



Bis zu 65 km rein elektrisch fahren



FORD KUGA Plug-In Hybrid

Neuwagen, Cool & Connect, Motor: 2.5l Duratec (PHEV)
165 kW (225 PS), Automatik, Farbe: Frozen White,
Klimaanlage mit automatischer Temperaturregelung, u.v.m.

Bei uns für monatlich

€ 269,-^{1,2}

Inklusive:

- Wartung
- Verschleiß⁴
- Garantieverlängerung

Leasingdetails:	
Gesamtaufzeit	48 Monate
Überführungskosten	990,- €
Ford Flatrate ¹	480,- €
Nettodarlehensbetrag	34.104,- €
Gesamtfahrleistung	40.000 km
Sollzinssatz (fest) p.a.	4,99 %
Effektiver Jahreszins	5,8 %
Leasing-Sonderzahlung	4.990,- €
Gesamtbetrag ³	17.943,- €
Monatliche Leasingrate	269,- €

Verbrauchswerte nach WLTP: Kuga PHEV: Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 1,3 l/100 km;
Stromverbrauch (kombiniert): 15,6 kWh/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 29,6 g/km;
Elektrische Reichweite (EAER): 57 km (Bei voll geladener Batterie bis zu 65 km)



0661 49500

www.sorg-gruppe.de

E. SORG GmbH
Kreuzbergstraße 44
36043 Fulda

*Quelle: BfG (Kraftfahrt-Bundesamt), Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. 1. Ein km-Leasing-Angebot für Privatkunden der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln. Das Angebot gilt für noch nicht zugelassene, berechtigte Ford PKW-Neufahrzeuge und stellt das repräsentative Beispiel nach § 17 Preisangabenverordnung dar. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 2. Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Kuga Cool & Connect 2,5-l-Quartier (PHEV) 165 kW (225 PS), Stufenloses Automatikgetriebe (CVT), Start-Stop-System, Euro 6d-ISC-FCM. 3. Summe aus Leasing-Sonderzahlung und mit Leasingraten, zzgl. bei Vertragsabschluss ggf. Mehr- oder Minderkilometer sowie ggf. Ausgleichsbeträge für etwaigen übermäßigen Fzg.-Verschleiß. 4. Verschleiß von Bremsbelägen, Bremscheiben und Scheibenwischer.

Gutscheine erhältlich!



COSMIC ARENA

Der Mega-Trampolinpark in Marbach

Lass dich online finden

Anzeige Jimdo

Original Verbrauchsmaterial

Anzeige Brother

Solaranlage mit Speicher

Solaranlage mit Speicher

Anzeige Enpal

in unserem neuen Showroom

Anzeige Akzent Parkett

Kaugummi gegen Motion Sickness

Anzeige Superpep®

Über 30 City- & Resorthotels

Anzeige Lindner Hotels & Resorts